

Kassel, 15. Februar 2012

Niederschrift

über die **8. öffentliche Sitzung**
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am Dienstag, 7. Februar 2012, 17:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7.
Fortschreibung | 101.17.307 |
| 2. | Einrichtung einer mehrjährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluss für
die vollschulische Ausbildung der Maßschneider/innen an der Elisabeth-
Knipping-Schule | 101.17.319 |
| 3. | Auswirkungen des technischen Rathauses auf das Jugendamt | 101.17.317 |
| 4. | Bedarf an Kita-Plätzen | 101.17.318 |

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 31. Januar 2012 ordnungsgemäß einberufene 8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Auf Bitten des Stadtverordneten Schild, CDU-Fraktion, stellt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann fest, dass der Tagesordnungspunkt 4, Bedarf an Kita-Plätzen, Anfrage der CDU-Fraktion, 101.17.318, heute abgesetzt und in der nächsten Sitzung behandelt wird.

Weitere Änderungswünsche werden nicht vorgetragen, so dass Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Tagesordnung in der geänderten Form feststellt.

1. **8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7. Fortschreibung**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.307 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel - 8. Teilfortschreibung zur 7. Fortschreibung.

Der Magistrat wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Schulentwicklungsplanes zu berichtigen.“

Stadträtin Janz begründet die Vorlage des Magistrats.

Stadtverordneter Leitschuh bringt einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion ein, den er im Rahmen der lebhaften Aussprache auf Anregung der Stadtverordneten Bergmann (SPD-Fraktion), Döhne (Fraktion B90/Grüne) und Aulepp (Fraktion Kasseler Linke) wie nachfolgend aufgeführt verändert.

Die Abstimmung über den Änderungsantrag erfolgt auf Antrag des Stadtverordneten Döhne punktweise.

➤ **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die 8. Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes wird wie folgt geändert:

1.

4.2.1. Schule Hegelsberg, Seite 13

Im 8. Absatz werden die Worte „**Haupt- und Realschule oder eine**“ gestrichen.

2.

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 15

Der 2. Absatz erhält folgende **Ergänzung**:

“Schon heute wird deshalb an der Schule Unterricht als Integrationsmaßnahme auch in der Herkunftssprache Türkisch angeboten.“

3.

4.2.1. Schule Hegelsberg, Seite 13

Der 3. Absatz erhält folgende **Ergänzung**:

- **Die Schule Hegelsberg arbeitet seit 1965 als Ganztagschule (gebundene Form).**
- **Die Schule ist mit 0,5 Stellen Schulsozialarbeit ausgestattet.**
- **Seit dem Schuljahr 2009/10 steht der Schule außerdem eine Sozialpädagogin im Rahmen des Kasseler Übergangsmagements Schule-Beruf zur Verfügung.**
- **Die Schule hat sich angemeldet zur Zertifizierung mit dem Gütesiegel Berufsorientierung. Daneben gibt es verschiedene Projekte, die gemeinsam mit der Jugendhilfe durchgeführt werden (z. B. „PIT“).**
- **Die Schule nimmt an dem Landesprogramm für Seiteneinsteiger und Seiteneinsteigerinnen teil und hat Intensivkurse für ausländische Schülerinnen und Schüler eingerichtet.**

4.2.2. Carl-Schomburg-Schule, Seite 14

Der 1. Absatz erhält folgende **Ergänzung**:

- **Die Schule arbeitet seit 1957 als Ganztagschule (gebundene Form).**
- **Seit dem Schuljahr 2009/10 steht der Schule eine Sozialpädagogin im Rahmen des Kasseler Übergangsmagements Schule-Beruf zur Verfügung.**
- **Es gibt verschiedene Projekte, die gemeinsam mit der Jugendhilfe durchgeführt werden (z. B. „Schulverweigerung – die 2. Chance“, „Buddy“, Mediationsprogramme).**

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 15

Der 3. Absatz erhält folgende **Ergänzung**:

- **Die Joseph-von-Eichendorff-Schule arbeitet als Schule mit Ganztagsangebot (offene Form).**
- **Die Schule ist mit 1,5 Stellen Schulsozialarbeit ausgestattet.**
- **Seit dem Schuljahr 2009/10 steht der Schule außerdem eine Sozialpädagogin im Rahmen des Kasseler Übergangsmagements Schule-Beruf zur Verfügung.**
- **Es gibt verschiedene Projekte, die gemeinsam mit der Jugendhilfe durchgeführt werden (z. B. "Waggonprojekt", "Schulverweigerung - die 2. Chance", „Cool sein - cool bleiben" u. a.**
- **Die Schule bietet in Jahrgang 8 und 9 SchuB an. Sie ist außerdem anerkannte "Club of Rome-Schule".**
- **Die Joseph-von-Eichendorff-Schule ist gut im Stadtteil vernetzt. Sie kooperiert mit vielen Institutionen (Kirchen, Vereinen, Trägern der Jugendhilfe u. a.) und Unternehmen und bringt sich aktiv ins Stadtteilleben ein.**

4.

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 15

Im zweiten Satz des 5. Absatzes wird das Wort „einstimmig“ wie folgt eingefügt:
„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel hat diesem Antrag **einstimmig** zugestimmt.“

5.

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 15

Im 5. Absatz wird der letzte Satz gestrichen: **„Diese Genehmigung wurde – mit Hinweis auf die Auflagen zur 7. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes – versagt.“**

Als letzter Satz des 5. Absatzes wird folgender Satz eingefügt: **„Die Stadt Kassel geht davon aus, dass auf Basis des Gesamtkonzeptes der vorgelegten 7. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes eine Genehmigung erfolgen wird.“**

6.

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 15

Der 8. Absatz erhält folgende **Ergänzung**:
„Diese Zahlen werden zurzeit knapp erreicht.“

7.

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 15

Im dritten Satz des 7. Absatzes werden die Worte „an einem wohnortnahen Standort“ wie folgt eingefügt:

„Etwa ein Drittel der Eltern möchte für ihre Kinder ausdrücklich die Möglichkeit der gymnasialen Einstufung **an einem wohnortnahen Standort.**“

8.

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 15

Im letzten Satz des 7. Absatzes vor dem Komma wird das Wort „dies“ gestrichen und durch die Worte „eine gymnasiale Einstufung“ ersetzt und nach dem Komma das Wort „würden“ gestrichen und durch das Wort „werden“ ersetzt, so dass der Satz nunmehr lautet:
„Sollte **eine gymnasiale Einstufung** am Standort nicht mehr möglich sein, **werden** sich diese Eltern für andere Schulen im Stadtgebiet oder im Landkreis Kassel entscheiden.“

Der 7. Absatz erhält folgende **Ergänzung**:

„Das nächste Gymnasium wäre das Goethegymnasium in der Nordstadt. Der sozialräumliche Kontakt zu den Herkunftsstadtteilen Bettenhausen / Forstfeld müsste aufgegeben werden. Der nächste Gymnasialzweig befindet sich an der Carl-Schomburg-Schule. Die Stärkung eines gymnasialen Angebotes, gerade für Kinder aus bildungsferneren Familien ist deshalb an der Joseph-von-Eichendorff-Schule zurzeit unerlässlich und ein wichtiger Baustein für Integration und Chance zum Berufseinstieg.“

9.

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 16

Der 5. Absatz erhält folgende **Ergänzung**:

„Auch wenn die Einwahlzahlen momentan im Gegensatz zu anderen Gesamtschulen gering sind, so sind sich die Fraktionen und Gremien in der Stadt und den Stadtteilen, gemeinsam mit Stadeltern- und Schülervertretung einig, dass das besondere Integrationskonzept der Schule als einziges offenes Mittelstufenangebot jenseits der Fulda in Kassel unerlässlich ist.

Mit dieser 8. Teilfortschreibung werden bereits einige Schulstufen geschlossen bzw. umgewandelt. Die Konsequenzen dieser Veränderungen wollen wir zunächst beobachten und auswerten.

Den Einschnitt, die einzige offene Gesamtschule im gesamten Kasseler Osten jetzt zu schließen, halten wir für nicht angemessen und stadtpolitisch nicht sinnvoll.“

10.

Datenblatt Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 59

Im zweiten Satz des 2. Absatzes werden die Worte „Dies hat“ durch die Worte „Die bisherigen Bemühungen haben“ ersetzt, so dass der Satz nunmehr lautet:

„Die bisherigen Bemühungen haben jedoch bisher zu keiner quantitativen Stabilisierung der Einwahlzahlen geführt.“

11.

Datenblatt Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 59, Entwicklung und Prognosen

Im 5. Absatz wird der letzte Satz gestrichen: ~~**Dieser Antrag hat bisher keine Zustimmung vom Hessischen Kultusministerium erhalten.**~~

12.

Datenblatt Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 59, Notwendige Maßnahmen

Nach dem ersten Absatz wird angefügt: **„Bleibt die Schule erhalten, wird sie saniert.“**

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: Kasseler Linke

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 1 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan, 7. Fortschreibung, 101.17.307, wird **abgelehnt**.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP
Enthaltung:
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 2 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr.
8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan, 7.
Fortschreibung, 101.17.307, wird **abgelehnt**.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 3 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr.
8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7.
Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 4 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr.
8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7.
Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 5 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr.
8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7.
Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 6 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr.
8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7.
Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 7 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag es Magistrats betr.
8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7.
Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 8 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr.
8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7.
Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 9 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr.
8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7.
Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 10 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats
betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7.
Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 11 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7. Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 12 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7. Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der CDU-Fraktion geänderter Antrag des Magistrats**

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel - 8. Teilfortschreibung zur 7. **Fortschreibung in der im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung am 7. Februar 2012 erarbeiteten Fassung.**

Der Magistrat wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Schulentwicklungsplanes zu berichtigen.“

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem durch Änderungsantrag der CDU-Fraktion geänderten Antrag des Magistrats betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7. Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bergmann

2. Einrichtung einer mehrjährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluss für die vollschulische Ausbildung der Maßschneider/innen an der Elisabeth-Knippling-Schule

Vorlage des Magistrats
- 101.17.319 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Einrichtung einer mehrjährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluss für die vollschulische Ausbildung der Maßschneider/innen an der Elisabeth-Knippling-Schule wird zugestimmt.“

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Einrichtung einer mehrjährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluss für die vollschulische Ausbildung der Maßschneider/innen an der Elisabeth-Knippling-Schule, 101.17.319, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Weber

3. Auswirkungen des technischen Rathauses auf das Jugendamt

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.317 -

Anfrage

Im Zuge der Anmietung des „Technischen Rathauses“ im Salzmanngebäude wird auch das Jugendamt der Stadt Kassel betroffen sein.

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche räumlichen Veränderungen zwischen den angemieteten Standorten, den bisherigen Räumen im Rathaus, im Willi-Seidel Haus und dem Salzmanngebäude wird es geben?
2. Wie wird die Veränderung im Willi-Seidel Haus sein, welche Konsequenzen haben diese auf das Konzept des Hauses und den Publikumsverkehr, u. a. auf das dortige Kinderbüro?
3. Nach welchen Kriterien wurde dieser neue Zuschnitt erstellt?
4. Wird es Leerstände in angemieteten Büroflächen geben?
5. Wenn ja, welche und mit welcher Perspektive auf Weitervermietung?
6. Welche Kosten entstehen durch den Umzug, die Neueinrichtung von Büroflächen etc.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Janz erklärt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Anfrage für erledigt.

4. Bedarf an Kita-Plätzen
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.318 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 18:22 Uhr

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Vorsitzende

Elisabeth Spangenberg
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 8. öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung am
Dienstag, 7. Februar 2012, 17:00 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90 / Grüne
Vorsitzende

M. van den Hövel

Dr. Michael von Rüden, CDU
1. stellvertretender Vorsitzender

i. V. Schild

Anke Bergmann, SPD
2. stellvertretende Vorsitzende

Anke Bergmann

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Mitglied

Rabani Alekuzei

Doğan Aydın, SPD
Mitglied

Doğan Aydın

Kaja Börner, SPD
Mitglied

Kaja Börner

Sabine Wurst, SPD
Mitglied

i. V. J. Bozkorashi

Dorothee Köpp, B90 / Grüne
Mitglied

Dorothee Köpp

Helga Weber, B90 / Grüne
Mitglied

Helga Weber

Marcus Leitschuh, CDU
Mitglied

Marcus Leitschuh

Jutta Schwalm, CDU
Mitglied

Jutta Schwalm

Simon Aulepp, Kasseler Linke
Mitglied

Simon Aulepp

Donald Strube, parteilos
Mitglied

i. V. H. G. Strube

Teilnehmer mit beratender Stimme

Jörg-Peter Bayer, Piraten
Stadtverordneter

Jörg-Peter Bayer

Bernd Wolfgang Häfner, Freie Wähler
Stadtverordneter

Olaf Petersen, Piraten
Stadtverordneter

Hamza Küçük,
Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat

Anne Janz, B90 / Grüne
Stadträtin

A. Janz

Schriftführung

Elisabeth Spangenberg,
Schriftführerin

Spangenberg

Verwaltung und andere Teilnehmer

Judith Osterbrink - 51-
Thomas Pleier (Veran-
Thomas Pleier (Veran-
sbarkeit stecht)

Judith Osterbrink

Christine Hein, HNA
J. NEUKÄR

Thomas Pleier

R. Frenzel (CSS)

Christine Hein

Gabriele Skerstad - 40 -

R. Frenzel

Bernd Hege - 40 -

Gabriele Skerstad

- 11 -

Kassel, 31. Januar 2012
Herr Wittig/
☎ 7023

An

- 16 -

über

- 1 -

212
f.



Anfrage der CDU-Fraktion zu den Auswirkungen des Technischen Rathauses auf das Jugendamt / Vorlage Nr. 101.17.317

Zu den Fragen 1 und 2 antwortet das Jugendamt:

1. Das Jugendamt beabsichtigt weiterhin, mit der Abteilung Kinder- und Jugendförderung in die Räume des Willi-Seidel-Hauses zu ziehen, wie dies bereits im Ausschuss für Finanzen und Grundsatzfragen berichtet wurde.
2. Die Kinder- und Jugendförderung sowie das Kinderbüro bleiben im Willi-Seidel-Haus. Die Erreichbarkeit ist hoch, die Bekanntheit ebenfalls. Eine Veränderung oder ein Umzug in das Rathaus reduziert die Zugänglichkeit für Kinder und Jugendliche, da andere Hemmschwellen übergangen werden müssen. Die Kinder und Jugendlichen kennen das WSH von unterschiedlichen Aktivitäten, z. B. Ferienspielen und Schulprojekten, so dass eine Verlagerung fachlich nicht sinnvoll ist.

Zu den Fragen 3 bis 6 antwortet das Personal- und Organisationsamt:

Detaillierte Planungen existieren noch nicht. Es gelten die Annahmen, die auch im Zusammenhang mit den Überlegungen zum Technischen Rathaus getroffen wurden und die in der entsprechenden Beschlussvorlage formuliert waren. Sofern die Flächen nicht als Pufferfläche für die Zeit der Sanierung des Flügels Karlsstraße genutzt werden, sollen sie untervermietet werden. Umzugskosten für Rückzüge in das Rathaus sind in der Kostenkalkulation mit 20.000 € angesetzt. Diese Kalkulation ist unabhängig davon, welche Dienststellen in das Rathaus einziehen werden.

In Vertretung


Peter Metz



ID-Nr.: 375000